

Telefon: 233 - 92548  
Telefax: 233 - 989 92548

**Direktorium**  
D-I-ZV

**Aufbau eines Referats für Klima- und Umweltschutz und eines Gesundheitsreferats;  
Konzept für das Vorgehen bei der Aufteilung des RGU und formale  
Rahmenbedingungen**

Entwicklungsziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen  
München leistet seinen Beitrag – Kompetenzen an der Stadtspitze bündeln  
Antrag Nr. 14-20 / A 06223 der SPD-Fraktion vom 20.11.2019

Klimaschutz - jetzt gilt's!  
2. Klimaschutz zur Sache der Stadtspitze machen  
Antrag Nr. 14-20 / A 06549 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 17.01.2020

Erweiterung und Benennung des Referats für Umwelt- und Klimaschutz um den  
Aufgabenbereich Tierschutz als „Referat für Umwelt-, Klima und Tierschutz“  
Antrag Nr. 20-26 / A 00486 der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.10.2020

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02184**

4 Anlagen

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 16.12.2020**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>3</b>
1. Stadtratsauftrag und Sachstand	3
2. Ergänzender Stadtratsantrag	3
3. Konzept zum weiteren Vorgehen	4
4. Anpassung der städtischen Regelungen	10
4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats	10
4.2 Korreferatsgebiete	11
4.3 Verwaltungsbeiratsgebiete	12
4.4 Stadtratsgremien	13
4.5 Änderung der Geschäftsverteilung der Landeshauptstadt München	14
5. Delegations- und Steuerungsmodell in Personal- und Organisationsangelegenheiten	15
6. Standort/-e für das Referat für Klima- und Umweltschutz	15
7. Personalvertretungen im Gesundheitsreferat und im Referat für Klima- und Umweltschutz	16
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>17</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>19</b>

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Stadtratsauftrag und Sachstand

Der Münchner Stadtrat hat im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01570 die Einrichtung des Referats für Klima- und Umweltschutz und des Gesundheitsreferats zum 01.01.2021 beschlossen.

Mit der aktuellen Vorlage legt das Direktorium dem Stadtrat auftragsgemäß ein Konzept zum weiteren Vorgehen (v. a. bei der Trennung der Infrastruktur und der Zusammenführung betroffener Fachaufgaben anderer Referate) zur Entscheidung vor.

Zudem werden die formalen Rahmenbedingungen für die Referatsgründungen zum 01.01.2021 angepasst und das Kommunalreferat beauftragt - bis zur mittelfristigen Zusammenführung des RKU im finalen Umgriff an einem Standort - geeignete Büroräume für das RKU zu suchen.

Für die Interimszeit bis zum Amtsantritt der neuen Referatsleitung übernimmt die aktuelle Referentin für Gesundheit und Umwelt, Frau Beatrix Zurek, die Leitung des Gesundheitsreferats (GSR) und kommissarisch die Leitung des RKU. Die Zuordnung der Hauptabteilungen und Eigenbetriebe des bisherigen RGU zum 01.01.2021 steht gemäß den Festlegungen im Stadtratsbeschluss vom 30.09.2020 soweit fest, die Overheadstellen müssen noch sachgerecht aufgeteilt und zugeordnet werden. Eine umfassende Funktionsfähigkeit beider Referate ist dabei zu beachten.

Die beiden Referate werden ab 01.01.2021 in der Außenwirkung bereits getrennt auftreten, die dazu notwendigen technischen Voraussetzungen werden so schnell wie möglich geschaffen.

### 2. Ergänzender Stadtratsantrag

Die CSU-Stadtratsfraktion hat am 06.10.2020 beantragt (vgl. Anlage 1):

„Das neu zu bildende Umwelt- und Klimaschutzreferat nimmt auch den Bereich des Tierschutzes in seinen Zuständigkeitsbereich auf und dokumentiert dies auch in seinem Namen.

Begründung

Umweltschutz UND Tierschutz sind gleichberechtigte Staatsziele in Artikel 20a des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Um diesem Ziel gerecht zu werden, ist es nicht ausreichend, dass über die Referate verteilt, einzelne Abteilungen sich (auch) am Rande mit Fragen des Tierschutzes befassen.

Die Zuständigkeit für die Betreuung und Einbeziehung des Tierbeirates in die Beratungen soll ebenso auf das neue Referat übertragen werden. Um die bisher vernachlässigte Bedeutung und Wichtigkeit des Tierschutzes herauszustellen, muss dies auch im Namen des Referates zum Ausdruck gebracht werden.

Zum Zeitpunkt der Neuausschreibung des Kreisverwaltungsreferats und seiner Nachbesetzung sind daher die Bereiche Veterinäramt und Tierschutz in das Umwelt- und Klimaschutzreferat zu überführen und angemessen auszustatten. Ferner ist darzustellen, welche weiteren Abteilungen mit dem Themenbereich Tierschutz aus anderen Referaten überführt werden könnten. Dies bietet den Vorteil, den Übergang mit entsprechendem Vorlauf vorzubereiten und die Aufgabengebiete einzelner Referate mit der jeweiligen Ausschreibung rechtssicher zu definieren.“

### **3. Konzept zum weiteren Vorgehen**

Das Direktorium hat das Projekt Klima – Umwelt – Gesundheit (KLUG) gestartet und dazu einen Lenkungskreis und eine Projektgruppe eingerichtet.

Der finale Umgriff des zum 01.01.2021 eingerichteten Referates für Klima- und Umweltschutz soll schwerpunktmäßig über die Projektarbeit mit dem Ziel der Umsetzung zum 01.01.2022 erarbeitet werden.

Die Änderungen für das Gesundheitsreferat aus den Teilprojekten, die sowohl das RKU als auch das GSR betreffen (d. h. Personal, Finanzen und IT), werden sich aus der Projektarbeit ergeben. Die Umsetzung im GSR wird aber hauptsächlich in der Linie vollzogen, d. h. außerhalb der Projektarbeit und in der Verantwortung des GSR bzw. bilateral soweit andere Referate betroffen sind. Diese Arbeiten sind so zu planen und umzusetzen, dass die Bekämpfung der CORONA-Pandemie keinesfalls beeinträchtigt wird.

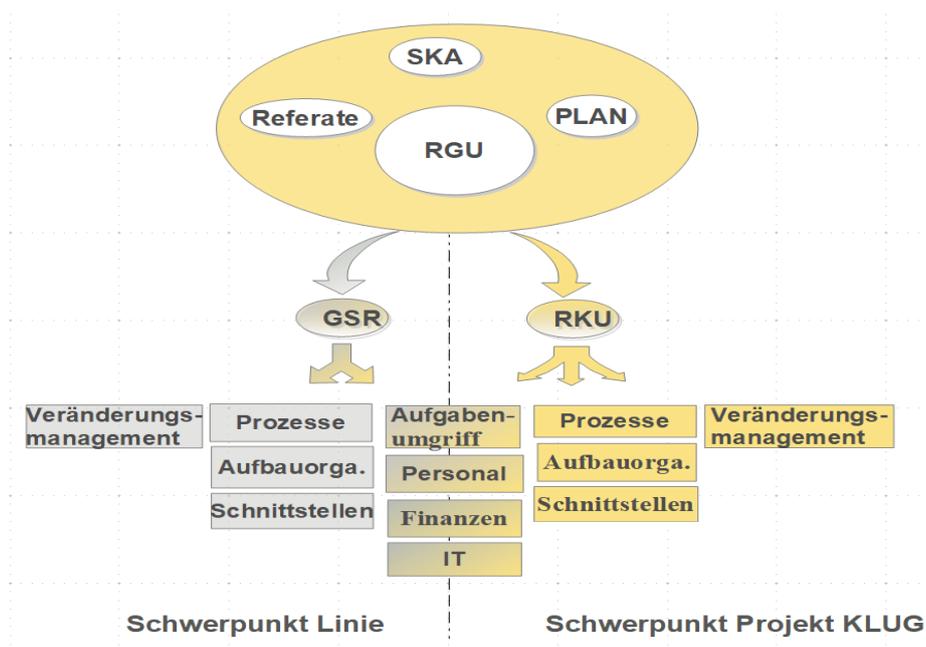
Der Lenkungskreis des Projekts KLUG setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen des Referats für Gesundheit und Umwelt (ab 01.01.2021 des GSR und des RKU), des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, des IT-Referats, des Personal- und Organisationsreferats, der Stadtkämmerei, des Gesamtpersonalrats sowie des Direktoriums.

Das Projekt, bei dem die betroffenen Fach- und Querschnittsreferate zusammenarbeiten, wird von der Organisationsberatung des POR (P 3.3) im Auftrag des Direktoriums geleitet.

Es wird vorgeschlagen, die Bearbeitung des CSU-Stadtratsantrags zur Übertragung der Zuständigkeiten für den Tierschutz auf das Referat für Klima- und Umweltschutz

im Rahmen der Projektarbeit vorzunehmen und dazu ein eigenes Aufgabenpaket unter Hinzuziehung des KVR vorzusehen.

Im Wesentlichen ergibt sich folgende Aufgabenstellung für die Projektarbeit:



Folgende Arbeitspakete sind dabei insbesondere zu bearbeiten:

- **RKU:**
  - Überwachung der Erreichung der gesetzten Klimaziele sowie Verwaltung des Klimaschutzbudgets
  - Bündelung und Koordinierung klimagerechtes Bauen (Bauzentrum, IHKM, Energiekonzepte)
  - Koordinierungsstelle für den Bereich Biodiversität auf städtischen Grünflächen
  - Fachzuständigkeit für den flächenhaften Naturschutz, Artenschutz, Naturschutzrecht und Grüngutachten sowie das Baumschutzkataster
  - Tierschutz
  - Verzahnung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit der Stadtspitze (vgl. Stadtratsaufträge Nr. 14-20 / A 06223 und Nr. 14-20 / A 06549)
  - Erarbeitung eines Organisationsvorschlags für das RKU

Zum Aufgabenumgriff für die Bereiche klimagerechtes Bauen und Naturschutz:

Es soll die Zusammenführung und Stärkung der Aufgaben und ggf. das Setzen von neuen Aufgabenschwerpunkten im baufachlichen Bereich erfolgen (Strategie, Leitgrundsätze sowie Beratung zu klimagerechter Bauweise, Einsatz nachhaltiger Baustoffe, Lebenszyklus von Gebäuden etc.). Betroffen sind damit Aufgaben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (z. B. Ökologischer Kriterienkatalog für den Einsatz von Baustoffen), die künftig ggf. im RKU vordiskutiert und festgelegt werden könnten. Die Bauausführungen durch das Baureferat als Baudienstleister sind davon nicht betroffen.

Des Weiteren sollen im RKU erweiterte bzw. neue Aufgabenschwerpunkte insbesondere in Bezug auf die Themen Biodiversität, Artenschutz sowie (flächenhafter) Naturschutz gesetzt werden (u. a. Biotopverbund, Baumkataster, Baumschutzverordnung). Auch hier sind im Wesentlichen Schnittmengen des RKU zum Planungsreferat zu betrachten. Dieser Themenkomplex soll gestärkt werden, aber ohne dass dadurch z. B. Genehmigungsverfahren verkompliziert werden.

- Um die Veränderungen im Hinblick auf die Gründung des RKU zu begleiten, wird ein Veränderungsmanagement aufgebaut.
- Mit den Teilprojekten „Personal“, „Finanzen“ und „IT“ wird ein Vorschlag erarbeitet, wie das bestehende Referat für Gesundheit und Umwelt bezüglich dieser Querschnittsaufgaben und Ressourcen unter Beachtung der Funktionsfähigkeit beider Referate auf das Gesundheitsreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz aufgeteilt werden kann.

Zudem müssen auch bei diesen Teilprojekten die Veränderungen berücksichtigt werden, die sich ggf. aus den Aufgabenverlagerungen von anderen Referaten ergeben.

Die Projektinhalte sollen grundsätzlich in zwei Phasen bearbeitet werden:

- In der bereits gestarteten Konzeptionsphase finden eine IST-Erhebung, die Analyse sowie die SOLL-Konzeption statt. U. a. werden jeweils Teilprojekte für die Bereiche Personal, Finanzen und IT aufgesetzt. Die Ergebnisse der Konzeptphase sollen dem Stadtrat im Juli 2021 vorgestellt werden.
- Die Ergebnisse sollen anschließend in der Umsetzungsphase möglichst zeitnah realisiert werden.

Von dieser Zeitplanung ausgenommen ist der Übergang der Funktion des Betreuungsreferats der München Klinik, die bis zum 30.06.2021 von der Stadtkämmerei zum künftigen Gesundheitsreferat wechseln wird. Die notwendigen Klärungen erfolgen bilateral zwischen dem RGU (bzw. künftig dem Gesundheitsreferat) und der Stadtkämmerei unter Einbindung des Direktoriums.

Das Arbeitspaket zur Klärung der Fragen zur „Bündelung aller Pflegeaktivitäten der LH München für den Bereich der Krankenhäuser und der generalistischen Ausbildung“ soll bilateral zwischen dem GSR und dem Sozialreferat unter Einbindung des Direktoriums erfolgen und ist somit nicht Teil des Projekts.

Sonstige Arbeiten bei der Referatstrennung, die für einen funktionierenden Start der beiden Häuser ab 1.1.2021 im bereits beschlossenen Umgriff notwendig sind, werden nicht innerhalb der Projektarbeit erfolgen, sondern der Verantwortung des GSR oder des RKU unterliegen.

#### 4. Anpassung der städtischen Regelungen

##### 4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats

In der Geschäftsordnung des Stadtrats (GeschO) finden sich in § 7 Abs. 1 folgende Ausschüsse für die bisherigen Aufgaben des RGU:

3. Der Gesundheitsausschuss            20 [Mitglieder]  
für Angelegenheiten des Gesundheitswesens.

12. Der Umweltausschuss            20 [Mitglieder]  
für Angelegenheiten des Umweltschutzes.

§ 7 Abs. 1 Nr. 12 soll wie folgt angepasst werden:

12. Der Ausschuss für **Klima- und Umweltschutz**            20 [Mitglieder]  
für Angelegenheiten des **Klima- und Umweltschutzes**.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, die aktuelle Besetzung der beiden Ausschüsse beizubehalten.

## 4.2 Korreferatsgebiete

Für jedes Referat wird nach § 15 Abs. 1 der GeschO des Stadtrats ein ehrenamtliches Stadtratsmitglied nach Vorschlag der Fraktionen als Korreferent\*in bestellt. Berechnungsgrundlage ist die Anzahl der Fraktionsmitglieder.

Bei der Verteilung der Korreferatsgebiete ist das Verfahren nach Hare/Niemeyer anzuwenden.

Für die bisher bestellten 13 Korreferatsgebiete kam folgende Verteilung zur Anwendung (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00003):

Stadtratsfraktion Die Grünen-Rosa Liste	4 Korreferatsgebiete
Stadtratsfraktion der CSU	3 Korreferatsgebiete
Stadtratsfraktion der SPD/Volt	3 Korreferatsgebiete
Stadtratsfraktion der ÖDP/FW	1 Korreferatsgebiet
Stadtratsfraktion der FDP BAYERNPARTEI	1 Korreferatsgebiet
Stadtratsfraktion DIE LINKE./Die PARTEI	1 Korreferatsgebiet

Der Stadtrat hat festgelegt, dass bei der Schaffung eines neuen Korreferatsgebiets während dieser Amtsperiode eine Neuberechnung aufgrund des dann geltenden Stärkeverhältnisses vorgenommen wird. Das neue Korreferatsgebiet fällt der Fraktion zu, die aufgrund der Neuberechnung ein weiteres bzw. erstmals ein Korreferatsgebiet erhält.

Es wird vorgeschlagen, dass das bisherige Korreferatsgebiet des Referats für Gesundheit und Umwelt als Korreferatsgebiet des Gesundheitsreferats erhalten bleibt.

Mit der Neugründung des Referats für Klima- und Umweltschutz und damit einem vierzehnten Korreferatsgebiet ergibt sich folgende Verteilung:

Stadtratsfraktion Die Grünen-Rosa Liste	4 Korreferatsgebiete
<b>Stadtratsfraktion der CSU</b>	<b>4 Korreferatsgebiete</b>
Stadtratsfraktion der SPD/Volt	3 Korreferatsgebiete
Stadtratsfraktion der ÖDP/FW	1 Korreferatsgebiet
Stadtratsfraktion der FDP BAYERNPARTEI	1 Korreferatsgebiet
Stadtratsfraktion DIE LINKE./Die PARTEI	1 Korreferatsgebiet

Das neue Korreferatsgebiet des Referats für Klima- und Umweltschutz entfällt somit auf die Stadtratsfraktion der CSU.

### 4.3 Verwaltungsbeiratsgebiete

Für einzelne abgegrenzte Aufgabengebiete innerhalb eines Referats sowie für bestimmte Gebäude werden ehrenamtliche Stadtratsmitglieder gem. § 15 Abs. 1 GeschO als Verwaltungsbeirat\*innen bestellt.

Im Nachgang zur Stadtratswahl 2020 sind folgende Bestellungen für das RGU erfolgt:

	Fraktion	Verwaltungsbeirat	Stellvertretung
<b>Referat für Gesundheit und Umwelt</b>			
Gesundheit (Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz)	CSU	Prof. Dr. Theiss	Ewald
Umwelt	Die Grünen-Rosa Liste	Fuchs	Post
Friedhofs- und Bestattungswesen	Die Grünen-Rosa Liste	Langmeier	Brem

Bis zur endgültigen Klärung der künftigen Aufbauorganisation 2021 wird vorgeschlagen, die bisherigen Bestellungen entsprechend beizubehalten, d. h.

	Fraktion	Verwaltungsbeirat	Stellvertretung
<b>Gesundheitsreferat</b>			
Gesundheit (Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz)	CSU	Prof. Dr. Theiss	Ewald
Friedhofs- und Bestattungswesen	Die Grünen-Rosa Liste	Langmeier	Brem
<b>Referat für Klima- und Umweltschutz</b>			
Umwelt	Die Grünen-Rosa Liste	Fuchs	Post

#### 4.4 Stadtratsgremien

Für die von der Umorganisation betroffenen Stadtratsgremien werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

Bisher:

- In der **Energiekommission** ist die Referentin für Gesundheit und Umwelt ein stimmberechtigtes Mitglied, die Geschäftsführung liegt beim Referat für Gesundheit und Umwelt.
- In die **Spielraumkommission** wird eine Vertretung des Referates für Gesundheit und Umwelt entsandt.
- In der **Jury „Münchner Gesundheits- und Pflegepreis“** ist die Referentin für Gesundheit und Umwelt Mitglied, die Geschäftsführung liegt beim Referat für Gesundheit und Umwelt.
- In der **Jury „Münchner Umweltpreis“** ist die Referentin für Gesundheit und Umwelt Mitglied, die Geschäftsführung liegt beim Referat für Gesundheit und Umwelt.
- Im **Arbeitsausschuss für Kommunale Kinder- und Jugendplanung** ist eine Vertretung des Referats für Gesundheit und Umwelt beratendes Mitglied.
- Den Vorsitz im **Gesundheitsbeirat** hat die Referentin für Gesundheit und Umwelt.

Künftig:

- In der **Energiekommission** wird die/der Leiter\*in des Referats für Klima- und Umweltschutz ein stimmberechtigtes Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Referat für Klima- und Umweltschutz.
- In die **Spielraumkommission** wird eine Vertretung des Referates für Klima- und Umweltschutz entsandt.
- In der **Jury „Münchner Gesundheits- und Pflegepreis“** wird die Gesundheitsreferentin Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Gesundheitsreferat.
- In der **Jury „Münchner Umweltpreis“** wird die/der Referent\*in für Klima- und Umweltschutz Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Referat für Klima- und Umweltschutz.
- Im **Arbeitsausschuss für Kommunale Kinder- und Jugendplanung** wird eine Vertretung des Gesundheitsreferats beratendes Mitglied.
- Den Vorsitz im **Gesundheitsbeirat** übernimmt die Gesundheitsreferentin.

Nachrichtlich: In der **Kommission Freiham** sollen künftig jeweils eine Vertretung des Gesundheitsreferats und des Referats für Klima und Umweltschutz teilnehmen.

#### 4.5 Änderung der Geschäftsverteilung der Landeshauptstadt München

Die Gründung der Referate bedeutet eine Änderung der Geschäftsverteilung (Art. 46 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung).

Die bisherige Festlegung für das RGU

**8**

##### **Referat für Gesundheit und Umwelt**

Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz

Umweltvorsorge und Umweltschutz

Beteiligungsmanagement

- Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke  
gemeinnützige GmbH
- Abwicklung ehemaliger Krankenhausbereich

Städtische Friedhöfe München (Regiebetrieb)

Städtische Bestattung (Regiebetrieb)

wird ersetzt durch:

**8**

##### **Gesundheitsreferat**

Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz

Beteiligungsmanagement

- Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke  
gemeinnützige GmbH
- München Klinik gGmbH  
(nachrichtlich: ab dem Wechsel von der Stadtkämmerei zum  
Gesundheitsreferat)

Abwicklung ehemaliger Krankenhausbereich

Städtische Friedhöfe München (Regiebetrieb)

Städtische Bestattung (Regiebetrieb)

**15**

##### **Referat für Klima- und Umweltschutz**

Umweltvorsorge

Umweltschutz

Das Direktorium wird beauftragt, die formellen Änderungen in der Geschäftsverteilung zu vollziehen.

Im Rahmen der weiteren Projektarbeit werden sich ggf. noch Aufgaben ergeben, die aus anderen Referaten auf die beiden neuen Referate übergehen. Zu gegebener Zeit erfolgt dazu nochmals eine Anpassung der Geschäftsverteilung.

#### **5. Delegations- und Steuerungsmodell in Personal- und Organisationsangelegenheiten**

Die Personal- und Organisationskompetenzen sollen auf das Gesundheitsreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz als Fachreferate im Umfang des Grundlagenmodells nach den Beschlüssen der Vollversammlung des Stadtrates vom 18. März 1998 (stadtweite Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells) und vom 15.12.1999 (Übertragung der Personal- und Organisationskompetenzen auf die Fachbereiche; stadtweites Delegations- und Steuerungsmodell in Personal- und Organisationsangelegenheiten) übertragen werden.

#### **6. Räumlichkeiten für das Referat für Klima- und Umweltschutz**

Das Direktorium rechnet mit ca. 350 VZÄ für das neue Referat für Klima- und Umweltschutz. Das Kommunalreferat wird mit den betroffenen Referaten dazu im Januar ein Standortkonzept abstimmen.

#### **7. Personalvertretungen im Gesundheitsreferat und im Referat für Klima- und Umweltschutz**

Aus personalvertretungsrechtlicher Sicht handelt es sich bei der Referatstrennung nach der Größe und Aufgabenstellung um eine Dienststellenabspaltung. Als größerer Teil des bisherigen RGU und damit weiter bestehende Dienststelle bleibt das Gesundheitsreferat in seiner Struktur einschließlich der Personalvertretungsstruktur weitgehend unverändert bestehen.

Beim RKU handelt es sich um eine neue Dienststelle. Es wird empfohlen, dass der Stadtrat feststellt, dass das Referat für Klima- und Umweltschutz mit der Personaltransition als eine personalvertretungsrechtlich selbstständige Dienststelle gebildet wird (Art. 6 Abs. 5 Satz 3 i. V. m. Abs. 3 BayPVG). Für das RKU ist ein Übergangspersonalrat zu bilden. Damit ist die Personalvertretung auch im RKU sichergestellt.

Bis zur Besetzung der beiden Stellen der örtlichen Gleichstellungsbeauftragten des GSR und des RKU bleibt die örtliche Gleichstellungsbeauftragte des RGU für beide neuen Referate zuständig und nimmt die Aufgaben nach der Gleichstellungssatzung und der Dienstanweisung des Oberbürgermeisters im Rahmen der bisherigen Freistellung wahr.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage ist mit dem RGU, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat, dem RIT, der Stadtkämmerei, dem POR, dem Kommunalreferat, dem GPR und der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt.

Die Stellungnahmen des RIT, des POR und der Gleichstellungsstelle für Frauen liegen als Anlagen bei.

Die Vorschläge des POR und des RIT zur Verschlankung von Prozessen, insbesondere in den Querschnittsbereichen Personal, Finanzen und IT, sind grundsätzlich nachvollziehbar. Die Aufteilung des RGU, wonach bereits ab dem 01.01.2021 die beiden neuen Referate GSR und RKU separat auftreten sollen und die gemeinsam genutzte Infrastruktur (v. a. Personal, Finanzen und IT) des RGU möglichst schnell getrennt werden muss, steht unter einem hohen Zeitdruck. Nachdem das Projekt KLUG bis 31.12.2021 umgesetzt sein soll, ist eine Pilotierung beim RKU im Rahmen des Projekts nicht leistbar. Ergeben sich während des Referatsaufbaus RKU Ansatzpunkte für Optimierungen aus den Arbeiten des POR oder des RIT, so werden diese - soweit möglich - bereits mit berücksichtigt.

Der Vorschlag der Gleichstellungsstelle für Frauen (Sicherstellung der durchgängigen Verfügbarkeit der örtlichen Gleichstellungsbeauftragten im GSR und RKU) wurde entsprechend übernommen.

Der Verwaltungsbeirätin des Direktoriums, Zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Frau Stadträtin Marion Lüttig, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

Eine Vorberatung der Beschlussvorlage in einer gemeinsamen Ausschusssitzung war aufgrund der umfangreicheren Vorbereitungsarbeiten (Gründung des Projekts und Einrichtung der Projektstruktur), der kurzfristigen Beschlusserstellung und stadtinternen Abstimmung nicht möglich.

## II. Antrag des Referenten

1. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat im Juli 2021 einen Vorschlag für den finalen Aufgabenumgriff des Referats für Klima- und Umweltschutz vorzulegen und einen Ausblick auf die Umsetzungsphase zu geben.
2. Gegenstand dieses Umsetzungskonzepts ist auch eine Beurteilung und ggf. ein Vorschlag, ob und wie der Bereich Tierschutz im Referat für Klima- und Umweltschutz angesiedelt werden kann.
3. Mit Wirkung zum 01.01.2021 werden folgende Änderungen beschlossen:

3.1 In § 7 Abs. 1 Nr. 12 der Geschäftsordnung des Stadtrats wird der „Umweltausschuss“ in „Ausschuss für Klima- und Umweltschutz“ umbenannt und erhält die Zuständigkeit für die „Angelegenheiten des Klima- und Umweltschutzes“.

Die bisherigen Mitglieder sowie stellvertretenden Mitglieder des Umweltausschusses werden Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des neuen Ausschusses für Klima- und Umweltschutz.

3.2 Die Vollversammlung des Stadtrats bestellt Herrn Stadtrat Sebastian Schall zum Korreferenten und Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann als stellvertretende Korreferentin des Referats für Klima- und Umweltschutz.

Das bisherige Korreferatsgebiet des Referats für Gesundheit und Umwelt bleibt als Korreferatsgebiet des Gesundheitsreferats erhalten.

3.3 Die bestehenden Verwaltungsbeiratsgebiete werden unter Beibehaltung der Besetzungen auf die beiden neuen Referate aufgeteilt.

3.4 Die Besetzung und Geschäftsführung folgender Stadtratsgremien werden angepasst:

- In der Energiekommission wird die/der Leiter\*in des Referats für Klima- und Umweltschutz ein stimmberechtigtes Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Referat für Klima- und Umweltschutz.

- In die Spielraumkommission wird eine Vertretung des Referates für Klima- und Umweltschutz entsandt.

- In der Jury „Münchner Gesundheits- und Pflegepreis“ wird die Gesundheitsreferentin Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Gesundheitsreferat.

- In der Jury „Münchner Umweltpreis“ wird die/der Referent\*in für Klima- und Umweltschutz Mitglied, die Geschäftsführung übernimmt das Referat für Klima- und Umweltschutz.

- Im Arbeitsausschuss für Kommunale Kinder- und Jugendplanung wird eine Vertretung des Gesundheitsreferats beratendes Mitglied.
- Den Vorsitz im Gesundheitsbeirat übernimmt die Gesundheitsreferentin.

3.5 Die Geschäftsverteilung wird angepasst :

8

Gesundheitsreferat

Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz

Beteiligungsmanagement

- Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke  
gemeinnützige GmbH
- München Klinik gGmbH  
(nachrichtlich: ab dem Wechsel von der Stadtkämmerei zum  
Gesundheitsreferat)

Abwicklung ehemaliger Krankenhausbereich

Städtische Friedhöfe München (Regiebetrieb)

Städtische Bestattung (Regiebetrieb)

15

Referat für Klima- und Umweltschutz

Umweltvorsorge

Umweltschutz

Das Direktorium wird beauftragt, die formellen Änderungen in der Geschäftsverteilung zu vollziehen.

4. Personal- und Organisationskompetenzen werden auf das Gesundheitsreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz als Fachreferate im Umfang des Grundlagenmodells nach den Beschlüssen der Vollversammlung des Stadtrates vom 18. März 1998 (stadtweite Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells) und vom 15.12.1999 (Übertragung der Personal- und Organisationskompetenzen auf die Fachbereiche; stadtweites Delegations- und Steuerungsmodell in Personal- und Organisationsangelegenheiten) übertragen.
5. Das Direktorium rechnet mit ca. 350 VZÄ für das neue Referat für Klima- und Umweltschutz. Das Kommunalreferat wird mit den betroffenen Referaten dazu im Januar ein Standortkonzept abstimmen.

6. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird mit der Personaltransition als eine personalvertretungsrechtlich selbstständige Dienststelle gebildet (Art. 6 Abs. 5 Satz 3 i. V. m. Abs. 3 BayPVG).
7. Der Stadtratsantrag „Erweiterung und Benennung des Referats für Umwelt- und Klimaschutz um den Aufgabenbereich Tierschutz als „Referat für Umwelt-, Klima und Tierschutz“, Antrag Nr. 20-26 / A 00486 der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.10.2020 bleibt bis zur Vorlage des Umsetzungskonzepts aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung des Antrags wird verlängert bis 31.07.2021.
8. Der Stadtratsantrag „Entwicklungsziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen, München leistet seinen Beitrag – Kompetenzen an der Stadtspitze bündeln, Nr. 14-20 / A 06223 der SPD-Fraktion vom 20.11.2019 bleibt aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung des Antrags wird verlängert bis 31.07.2021.
9. Der Stadtratsantrag „Klimaschutz - jetzt gilt's! 2. Klimaschutz zur Sache der Stadtspitze machen“, Nr. 14-20 / A 06549 der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 17.01.2020 bleibt aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung des Antrags wird verlängert bis 31.07.2021.
10. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z. K.

**V. Wv. Direktorium D-I-ZV**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Baureferat

An das Direktorium

An das Direktorium, D-II/V

An das Direktorium, D-R

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Kommunalreferat

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An die Stadtkämmerei

An das RIT

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z. K.

Am